



## **SPD Strande stellt Kandidaten vor: Claudia Sieg – unsere Spitzenkandidatin**

Claudia Sieg ist Spitzenkandidatin der SPD Strande. „Engagiert, verantwortungsvoll und solide: Das ist und war unsere Arbeit für Strande“, so Claudia Sieg. „Wir wollen unseren Ort sanft und behutsam und am Gemeinwohl orientiert weiter entwickeln. Wir wollen auch in Zukunft Politik für eine lebens- und lebenswerte Gemeinde machen. Ich hoffe, dass wir die Bürgerinnen und Bürger von unserer Arbeit überzeugen konnten und dass wir das Wahlergebnis von 2003 nach oben korrigieren und die absolute Mehrheit der CDU verhindern können. Denn ein Ort wie Strande braucht Meinungsvielfalt. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger um ihr Vertrauen: Wir haben ein gutes Team mit kompetenten Kandidaten und hervorragenden Ideen für Strande“.

Claudia Sieg ist 49 Jahre alt und verheiratet. Sie ist seit 2003 Gemeindevertreterin und Vorsitzende des Fremdenverkehrsausschusses sowie Mitglied im Umwelt- und Bauausschuss. Seit 2006 ist sie Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Strande. Die Politikwissenschaftlerin und langjährige Pressesprecherin von Greenpeace Deutschland sowie Pressesprecherin des Umweltministeriums Schleswig-Holstein ist heute Bundesratsbeauftragte in Bildungsgremien des Europäischen Rates in Brüssel und Europabeauftragte des Bildungsministeriums Schleswig-Holstein. Seit 1999 lebt Claudia Sieg mit ihrem Mann in Strande. Gemeinsam mit ihm geht sie auch gern und viel auf die Jagd und zusammen mit Freunden züchtet das Ehepaar schottische Highland-Rinder, die auf Naturschutzflächen bei Rendsburg stehen. Jagd und Zucht bringen auch ökologische Spitzenprodukte für die heimische Küche. Entsprechend gern kocht und experimentiert das Ehepaar mit neuen Rezepten und bekocht Familie und Freunde mit mehrgängigen Menüs. Der Fisch kommt dabei natürlich von Forelli oder von den Strander Fischern. Claudia Sieg liebt Musik, Oper und Malerei, „doch leider nur als passive Konsumentin und Genießerin – dies aber nachhaltig, viel und wo immer ich die Gelegenheit dazu habe.“ Ihren Sommerurlaub verbringt sie immer im heimischen Strande, „denn wo kann man sich besser entspannen als im schönen Zuhause und im heimischen Strandkorb?“

Der Ort brauche eine langfristige, umfassende und zukunftsorientierte Ortsentwicklungsplanung und die Schaffung eines Bürger- und Kulturtreffs im Ortskern an der Promenade „für die Jugendlichen, die Senioren und als Ort für Kulturveranstaltungen für Bürger und Gäste. Die Gemeinde sollte endlich die Schaffung einer attraktiveren Promenade in Angriff nehmen und den sanften Tourismus fördern - da ist noch erheblicher Handlungsbedarf“, so Sieg. Für das ehemalige Militärgelände am Leuchtturm müsse ein umweltverträgliches Nutzungskonzept mit echtem Mehrwert für Strande geschaffen werden, denn bei diesem Gebiet handelt es sich um ein empfindliches EU-Vogelschutz- und Flora-Fauna-Habitat-Gebiet: Die SPD könne sich hier kulturelle Projekte und

Wassersport-Projekte vorstellen. Auch wären Ausstellungsräume für Umweltschutzverbände in diesem Naturschutzgebiet sinnvoll.

„Es ist uns sehr wichtig, das soziale Leben in Strande für Jung und Alt zu stärken,“ sagt Sieg. Dazu gehört neben dem Erhalt und der Förderung der Grundschule und der Kita auch, dass die Jugendlichen und jungen Leute im Ort mehr zu Wort kommen. „Deshalb brauchen wir endlich einen Jugendbeirat, der sowieso vom Gesetz vorgeschrieben ist“. Immer mehr Senioren leben in Strande. Um jenen, denen es vielleicht nicht mehr ganz so gut geht und die Beratung zur Organisation ihres Lebens in den eigenen vier Wänden benötigen, zur Seite zu stehen, fordert die SPD auf Amtsebene einen „Seniorenlotsen“. Auch den Bau von weiteren seniorengerechten Wohnungen kann sich die SPD vorstellen, sofern dazu die entsprechenden Grundstücke zur Verfügung stehen würden.

„Das kulturelle Leben in Strande muss belebt werden“, meint Sieg. Die SPD hat die Voraussetzungen für einen Kulturverein auf den Weg gebracht, dessen Gründung jetzt von interessierten Einzelpersonen vorangetrieben werde. „Aber wir brauchen auch einen Kulturtreff im Promenadenbereich für kleinere anspruchsvolle kulturelle Veranstaltungen für Strander Bürger und ihre Gäste“. Und dieser Kulturtreff im Herzen von Strande solle gleichzeitig zur Belebung des sozialen Lebens für alle Altersgruppen genutzt werden können.“

Ein wichtiger Punkt für die Politik der SPD Strande sei die stärkere Bürgerbeteiligung und die Transparenz der Gemeindepolitik. „Deshalb brauchen wir Einwohnerversammlungen vor jeder Gemeindevertreterversammlung nach Altenholzer Modell, damit die Bürger sich ausführlich informieren und zu Wort kommen können“, sagt Sieg. Die Struktur der Gemeindevertretung und ihrer Ausschüsse sollte beibehalten werden. „Doch wenn es Lösungen gibt, die die Transparenz der Arbeit und Bürgerbeteiligung stärken, können wir uns Änderungen vorstellen“.